

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 324.

Indianapolis, Indiana, Samstag, den 11. August 1882.

Die täglich „Tribüne“ kostet durch den Träger 12 Cents per Woche, die Sonntags „Tribüne“ 5 Cents per Woche. Beide zusammen 15 Cents.

Der Postzugehörigkeit in Vorauflösung 25 per Jahr.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind, und den Raum von drei Seiten nicht überdecken, werden unentgeltlich aufgenommen.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein junges heimisches Mädchen in einem guten Hause. Abgabe: 25 Bowerystr. 166.

Verloren: Ein deutsches Mädchen in einer kleinen Familie, im No. 176 Süd Illinois Straße. Abgabe: 25 per Woche. Lang.

Verlangt: Ein braunes, deutisches Mädchen No. 65 Union St. 1666.

Verloren: Nach einem außer Kusmutter und Kind ein Mann für allgemeine Haushaltarbeit im Süden Hart Street.

Verloren: Ein gutes Mädchen das keinen kann gegen guten Lohn eine kleine Ausbildung. Gute Ausbildung suchen gewünscht. Abgabe: No. 20 Süd Ohio St.

Berloren.

Ein kleiner, schwärmer Hand, der auf den Namen „Kopfer“ hört, wird vermisst. Wer ihn wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung. No. 183 Süd Washington Straße. 16 Aug.

Zu verkaufen.

Ein sehr gutes Zelt ist billig zu verkaufen. No. 100 Süd Illinois Straße. 16 Aug.

Wir erhalten jetzt täglich

Neu modische

Hüte! für Herren!

Bamberger,
No. 16 O. Washingtonstr.

Germania Sommer - Theater
R. O. Ecke Market und Noble Straße.

Unternehmer: ... Dramatischer Verein.
Direktor: ... G. S. Bindemann.
Kunst-Direktor: ... G. S. Bindemann.

Sonntag, den 12. August.

— Die
Aktienbuden.

Große Boote mit Gefang. von D. Hollis.
Gebührenpreis: ... 25 Cents.
Kinder unter 10 Jahren: ... 10 Cents.
Anfang 8 Uhr. Kosten-Öffnung 7 Uhr.

Pfälzer Unterstützungsverein.

Sonntag, 12. August,
PIC - NIC:
in —

Karzer's Grove.

Gönnerungen, ohne welche keiner zugelassen wird, sind von Mitgliedern des Vereins zu erkaufen.

Ice Cream Parlor.

Allgemeine Agenten für
 Berliner Gewürz Chocolade.

Große Auswahl von Kuchen-Berzeugungen, Lieferungen für Hochzeiten und andere Festlichkeiten. Alles, was in die Conditorei-Branche einfällt.

Herr Carl Warmeling, sonst sehr häufig von Deutschland, wo er sich zum Zwecke der Geschäftsaufstellung aufzuhalten pflichtet.

Brüder Warmeling,
No. 175 Madison Ave.

Court House

Fleisch-Markt

— von —

Rudolph Böttcher

No. 147 O. Washingtonstr.

Für Professor:
Rudolph Trauer

ist ein Kandidat für das Amt eines Professors, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Kommission-Konvention am 21. August 1882.

Neues per Telegraph.

Wetterausichten.
Washington, 11. Aug. Schöner Wetter, veränderlicher Wind, steigende Temperatur.

Eisenbahn - Telegraphisten.

Pittsburg, 11. Aug. — Der Streik der Pennsylvania Telegraphisten ist vorüber. Die Ausländer wurden wieder angestellt, mit dem Verständnis, daß sie aus der Brüderlichkeit austreten. Die Beamten der Brüderlichkeit sagten, daß die Deutschen, welche den Aussstand anordnete, gefälscht gewesen seien.

Schreckliches Verbrechen!

Pittsburg, 11. Aug. Fünfzehn Männer der Western Union wurden letzte Nacht durchschlitten.

New York, 11. Aug. Der Deutschen Dienst der Altenbörsen ist unvollkommen. Wahrscheinlich sind die Drähte durchschnitten worden.

Alles.

In St. Paul tagt der Amerikanische Kongress.

Der Streik der Eisenbahn-Telegraphisten scheint nun doch zur Thatsache zu werden und die Aussichten der Telegraphisten haben sich wieder geöffnet.

Wenn die aufgebrachten Telegraphisten einen paar Drähte zerbrechen, ist die moralische Welt furchtbar entrittlich und die Zeitungen schimpfen trotz aller von der Western Union unbedacht gelassenen respectful requests auf's Schädelkraut.

Für die Direktoren einer Bank aber, welche es dahin gebracht hat, um 900.000 anvertrauter Gelder in Händen zu haben, ohne sie zurückzahlen zu können, haben diese Zeitungen kein Wort des Tadelns. Die Ehrlichkeit und der Muß der Überzeugung ist heutzutage eine Ware, die man gelegentlich verkauft.

Unternehmungen, wie das Feldblatt, welches nächste Woche seinen Anfang nimmt, verdienen nicht die Unterstützung des Publikums. Wir haben es hier nicht nötig, kriegerischen Geist zu hegen und zu pflegen, veranstalten wir lieber Werke des Friedens! Welchen Nutzen auf der Welt haben denn unsere Milizen mit ihrer Soldatenpietät? Höchstens den, daß sie einmal die Gelegenheit wahnehmen, auf wehrlose Weiber und Kinder zu schießen. Diesen Soldatengeist brauchen wir nicht großzuziehen. Man sieht den Menschen in einer Uniform und er wird ein Feind jedes vernünftigen freiheitlichen Gedankens.

Geseggeber mögen noch so schlau sein, sie können keine Gesetze machen, welche man nicht zu umgehen im Stande ist. In Folge dessen hat sich auch das gegen die Mormonen gerichtete Edmund-Gesetz, das dazu dienen sollte, die Mormonen in Utah des politischen Einflusses zu berauben, als ein vollständiger Fehlschlag erwiesen. Das Mormonen-Element errang bei der letzten Wahl einen entscheidenden Sieg.

Und doch haben die Mormonen das Gesetz nicht im Mindesten verletzt.

Daß sie die Entwicklung von Poligamisten verbietet und die mit mehr als einer Frau lebenden Mormonen sogar vom Stimmrecht vollständig ausschließt so hat man eben jeden Einwand dadurch bestätigt, daß man nur solche Bürger welche zwar nur eine Frau haben, aber im Uebrigen der extremsten Richtung ihrer Kirche angehören, als Kandidaten aufstellt. Um darin keinen Mißgriff zu begehen legte die Kandidatensliste den Kirchenvorstehern vor, deren Zustimmung dann für alle Mitglieder als nicht missverstehender Befehl gilt, daß man die richtige Wahl getroffen hatte.

Selbstverständlich wählt man nur solche Kandidaten aus, welche das Prinzip der Vielheit als richtig anerkennen, obwohl ihre Verhältnisse es ihnen nicht gestatten, solche törichte Unsitte selbst praktisch mitzumachen.

Die Temperanzler können eine Lehre daraus ziehen. Mit dem Gesetze richtet man gegen religiöse Gebärde eben so wenig aus, wie gegen gesellschaftliche Gedärde.

Erntebericht.

Washington, 10. Aug. — Die

Berichte, über die Baumwollenernte lau-

nnten nicht so günstig, wie im Juli, dage-

gen haben sich die Aussichten auf eine

gute Weizenernte bedeutend verbessert.

Die Aussichten für eine gute Weizenernte

sind vielversprechend, ganz vorzüglich

sieht der Hafner, und Kartoffeln wird es

vollauf geben.

Drahtnachrichten.

Fallisements.

New York, 10. Aug. — R. G. Dunn & Co. berichten 182 Fallisements in den vergangenen Woche, ebensoviel wie in der Woche vorher.

Schaden gelitten.

New York, 10. Aug. Der von hier am 5. d. Mts. nach Amsterdam abgesetzte Dampfer „Zaandam“ ist heute in den hiesigen Hafen mit gebrochenem Maschinenzubehör eingelaufen.

Die Photographen.

Milwaukee, 10. Aug. Die 4. Jahresversammlung des Nationalverbandes der Photographen fand hier statt. Die nächste Versammlung findet in Cincinnati statt.

Der Strike.

Pittsburg, 10. Aug. Um 6 Uhr heute Morgen stellten die Telegraphisten der Pittsburg, Cincinnati und St. Louis Eisenbahn auf der ganzen Linie die Arbeit ein. Die Telegraphisten der Pittsburg, Fort Wayne & Chicago Eisenbahn werden morgen folgen.

Newark, 10. Aug. Die Tele-

graphisten der Baltimore und Ohio Bahn außerhalb Ohio, sowie die der Lake Erie Abteilung stellten heute Mittag die Arbeit ein. Im Eisenbahnerlehr-entstand dadurch kein Außenfall.

Chicago, 10. Aug. — Die Tele-

graphisten wollen in Besitz einer De-

peche von New York sein, wonach die B. & O. Telegraph Compagnie sich bereit erklärt hat, sich mit den Ausländern einigen zu wollen.

Die Reise des Präsidenten.

Camp Rollins, Wyoming, (via Ft. Washakie) 9. Aug. Nachdem der indianische Kriegszug gestern in unserm Lager in der Nähe von Ft. Washakie beendet, folgte ein Exercitum des von Captain Haas kommandierten Schwadron G. des 5. Kavallerieregiments vor dem Präsidenten. Die militärischen Bewegungen wurden nach Trompetensignalen ausgeführt und bestanden zum Theil in schablonenmäßigen Exerziern, zum Theil in Feldübungen, Aufstellen in Schwärmerketten zu Pferde und Fuß usw.

Der Schluss bildete ein singulärer Attaque.

Sobald diese Parade zu Ende führte,

250 berittene Arapahoes und Shoshone

Brave in ein Scheingefecht und die verschiedenen wilden Männer überwältigten sie.

Die Meisterschaft in der Führung

der Pferde setzte die Washingtoner Herren nicht wenig in Erstaunen, fast jeder

Personen führt sein Pferd.

Marktpreise.

Weizen — No. 2 rot, alt \$1.08; neuer \$1.06.

Korn — No. 2 weiß We: gemischt 27c.

Getreide — \$1.20—12.00.

Getreide — \$10.00.

Schafe — 13½—14½c.

Geese — 9½c.

Geese — 10c.

Swine — 10c—10½c.

Beef — Hams \$4.50—\$4.75; Bacon \$5.50—5.75;

Butter — 20c.

Butter — Creamery 20—22c; Dairy 12—14c;

Country 8c.

Hühner — 12c.

Carrots — 75c per Bush.

Beets — 35c—3.50 per Bush.

Deutsche Social-Nachrichten.

Großbettwär, (Württ.) 24. Ju-

li. Von Hof, Lembeck, Obersteinfeld

und anderen benachbarten Orten wollen

in August wieder gegen 40 Personen

die Reise über den Ocean antreten.

Stuttgart. 24. Juli. Auf dem

3. Wirk. Brauertag, den man jüngst

hier abhielt, wurde konstatiert, daß Württemberg bei zwei Millionen Einwohnern

7223 Brauereien jährt, während das

dreimal größere Bayern nur 7109,

Oesterreich mit 24 Millionen Einwohnern nur 2220, Baden bei 1½ Millionen

nur 1600 Brauereien jährt. Es wurde

auf dem Brauertag behauptet, daß die

ungeheure Zahl der bestehenden Brau-

reien das heimische Brauergewerbe in

hohem Maße schädigte. — Beim Aus-

schluß der Abgeordnetenkammer ist von

der Regierung ein Gesetzentwurf einge-

langt, welcher die Errichtung einer Post-

sparkasse in Württemberg betrifft.

Wie der neue Mühle ist jetzt fertig.

Ich habe die besten Maschinen

und eine der best ausgestatteten Mühlern im Lande.

C. Maus Lager - Bier

Bräuerei.